Internationalität ist die Stärke der Messe Düsseldorf

Am Ufer des Rheins, in einem der vielen Cafés, lässt sich der Messetag ideal ausklingen.

n *(DZ today)* – In der Mitte des zentralen europäischen Wirtschaftsraums gelegen, zählt Düsseldorf zu den fünf wichtigsten Wirtschafts-, Verkehrs-, Kultur- und Politikzentren in Deutschland. Ausschlaggebend ist hierfür die zentrale Lage im bevölkerungsreichsten Ballungsraum Deutschlands. Darüber hinaus stellen der drittgrößte Flughafen Deutschlands, Düsseldorf International, sowie die Messe Düsseldorf wichtige Faktoren für die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt dar.

Die Wirtschafts-, Büro- und Verwaltungsstandorte der Stadt sind zugunsten der Entlastung der Innenstadt über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Düsseldorf zählt zu den Zentren mit den dichtesten und leistungsfähigsten Verkehrsinfrastrukturen.

Vordere internationale Position

Mit über 40 Messen am Standort Düsseldorf, darunter 23 internationalen Leitmessen und etwa 120 Eigenveranstaltungen und Beteiligungen im Ausland, gehört die Messe Düsseldorf Gruppe zu den internationalsten Messeplätzen der Welt. Die Düsseldorfer Messegesellschaft gehörte zu den ersten in Deutschland, die sich international positionierten. Sie beschäftigt weltweit über 1.200 Mitarbeiter. Trotz der Finanzkrise im Jahre 2009 konnte die Messe Düsseldorf 2010 einen leichten Aufschwung verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr waren ein geringes Besucherplus und ein hoher Auslandsanteil zu verzeichnen.

Erfolgreich seit über 60 Jahren

Die Tradition Düsseldorfs als Messestadt geht auf das Jahr 1811 zurück, als im Saal der alten Regierungskanzlei eine Industrie- und Gewerbeausstellung stattfand, die unter anderem von Napoleon besucht wurde.

Das heutige Messegelände wurde 1971 eröffnet. In den folgenden Jahren kamen zu den damals gebauten Hallen weitere hinzu, ebenso wurde auch das Congress Centrum Düsseldorf ausgebaut. Die Hallenkapazität des Messegeländes wurde kontinuierlich durch Umbauten und Neubauten erweitert. Seit der Vergrößerung, die im Oktober 2007 vorerst abgeschlossen wurde, bietet das Messegelände insgesamt 306.900 m² Ausstellungsfläche, wovon sich 262.700 m² auf 19 Messehallen verteilen und 43.000 m² als Freigelände zur Verfügung stehen. Zur schnellen Verbindung zwischen den Hallen führen geschlossene Gänge, die zum Teil mit Rollbändern ausgestattet sind.

Die Messe Düsseldorf befindet sich direkt am Rhein – ein ideales Ambiente, um den Messetag ausklingen zu lassen. Es gibt viele Cafés, Bistros und Bars.

Ein Tipp: In den urigen Brauereikneipen wird das berühmte Düsseldorfer Altbier ausgeschenkt.

„Polymedikation“ ist weit verbreitet

7 Mio. Bundesbürger brauchen mehr als 5 Medikamente.

n *(ZWP online)* – Rund sieben Millionen Bundesbürger brauchen dauerhaft fünf oder mehr Medikamente. Fachleute nennen das „Polymedikation“. „Rund ein Viertel aller Kassenpatienten ist betroffen, vor allem ältere oder mehrfach erkrankte Menschen. Pro Jahr bekommt jeder von ihnen durchschnittlich 65 Arzneimittel verordnet, die Selbstmedikation ist dabei noch nicht erfasst“, so Friedemann Schmidt, Vizepräsident der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände. Privatpatienten sind bei dieser Schätzung nicht berücksichtigt.

„Die erste Tablette eine halbe Stunde vor dem Frühstück, zwei zum Frühstück, eine davon nochmals zum Abendessen, vor dem Schlafengehen Tropfen und zweimal pro Woche ein Wirkstoffpflaster: Je mehr Medikamente ein Patient braucht, desto schwieriger fällt es ihm, den Überblick zu behalten“, sagt Schmidt. „Wird durch einen Rabattvertrag ein Präparat gegen ein wirkstoffgleiches ausgetauscht, können die Tabletten zusätzlich anders aussehen als gewohnt. Da ist es leicht verständlich, dass sich viele Patienten überfordert fühlen. Apotheker und Ärzte können diesen Patienten mit einem individuellen Medikationsmanagement helfen.“

Mit der Anzahl der gleichzeitig angewendeten Wirkstoffe steigt auch das Risiko für Wechselwirkungen. Wenn verschiedene Ärzte Medikamente verordnen, kann der Apotheker Wechselwirkungen erkennen und mögliche Probleme gemeinsam mit dem verordnenden Arzt lösen. Für Patienten sind Doppelverordnungen nicht ohne Weiteres erkennbar, wenn die Präparate unterschiedlich heißen. Schmidt: „Mein Rat an Patienten: Berichten Sie Ihrem Arzt oder Apotheker von allen Präparaten, die sie einnehmen. Nur wenn Patienten, Ärzte und Apotheker eng zusammenarbeiten, ist die Arzneimitteltherapie sicher.“ Die ABDA und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) haben in ihrem „Zukunftskonzept“ Maßnahmen vorgestellt, wie sie die Arzneimitteltherapie preiswerter und besser gestalten können. Auf Basis einer Wirkstoffverordnung und einer Medikationsliste wollen die Heilberufler ein gemeinsames Medikationsmanagement anbieten.

Quelle: ABDA Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Info

Anreise mit dem Auto

Falls Sie in Ihrem Fahrzeug ein Navigationsgerät besitzen, programmieren Sie dieses bitte mit der Zieladresse für die Messe Düsseldorf.

Diese lautet:
Messe Düsseldorf, Eingang Nord
Am Staad
40474 Düsseldorf

Ob mit oder ohne Satellitensteuerung – von außerhalb erfolgt die Anreise mit dem Auto zur Messe Düsseldorf über folgende Autobahnen und Anschlussstellen:

- A3 rechtsrheinisch aus Norden oder Süden über Ratingen-Ost, dann auf der A44 bis Anschlussstelle Stockum
- A57 linksrheinisch aus Norden oder Süden über Meerbusch, dann auf der A44 bis Anschlussstelle D-Messe/Arena
- A46 aus Richtung Ost über Hilden, A3 bis Ratingen-Ost, dann auf der A44 bis Anschlussstelle Stockum
- A46 aus Richtung Südwest über Meerbusch, dann auf der A 44 bis Anschlussstelle D-Messe/Arena
- A52 aus Richtung Nordost über Düsseldorf-Nord, dann auf der A 44 bis Anschlussstelle Stockum
- A52 aus Richtung West über Kaarst, A57 bis Meerbusch, dann auf der A 44 bis Anschlussstelle D-Messe/Arena

Auf allen Autobahnen und Hauptstraßen im Raum Düsseldorf führen Sie außerdem deutliche Wegweiser auf dem günstigsten Weg zum Messegelände.

Der Besucherparkplatz ist der Großparkplatz P2. Die Parkgebühr beträgt 8 € für den ganzen Tag. Details enthält die Karte Parkplatzangebot.

Das Messegelände, die Parkplätze sowie die ausgeschilderten Hauptrouten zur Messe liegen außerhalb der Anfang 2009 in Düsseldorf eingerichteten Umweltzone

Mit dem Zug

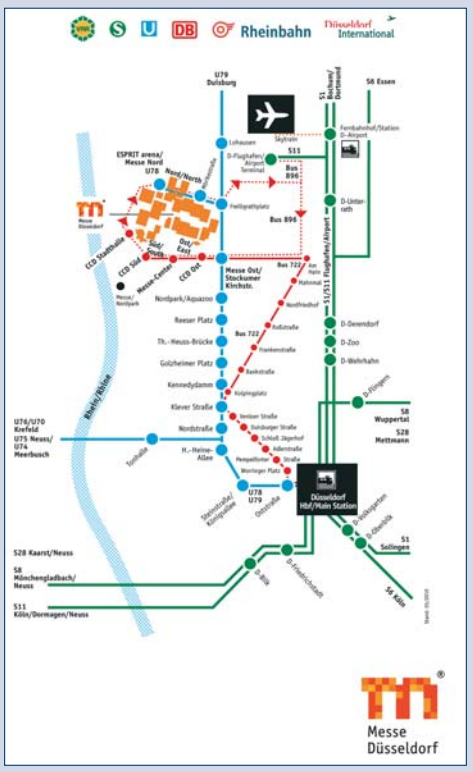
Wenn Sie mit dem Zug anreisen, ist der Hauptbahnhof Düsseldorf Ihr Zielbahnhof. Von dort aus können Sie die U-Bahnlinie U78 (siehe ÖPNV) oder ein Taxi zur Messe nehmen. Weniger Taxikosten haben Sie, wenn Sie mit dem Zug bis zum Fernbahnhof am Flughafen Düsseldorf fahren. Von dort können Sie aber nicht mit Bus oder Bahn zur Messe weiterfahren. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn.

Mit dem ÖPNV

Garantiert staufrei erreichen Sie das Messegelände mit dem öffentlichen Nahverkehr. Für die Anfahrt aus der Innenstadt zum infotag dental-fachhandel west in der Halle 8a müssen Sie die U-Bahnlinie U78 bis zur Haltestelle Esprit Arena/Messe Nord nehmen. Die Anbindung des Messegeländes an den ÖPNV können Sie im Detail der Übersichtskarte ÖPNV entnehmen.

Neu ab 2011

Alle Eintrittskarten und eTickets gelten als Fahrschein für den öffentlichen Personennahverkehr – für Besucher oder Aussteller! Sie haben einen Gutschein oder Ihnen wurde online ein Gutscheincode überreicht? Bitte lösen Sie diesen vor Ihrem Messebesuch im Internet ein. Nur so erhalten Sie Ihr persönliches eTicket und fahren kostenlos mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln des VRR (DB 2. Kl./nur zuschlagfreie Züge) zur Messe. Für Aussteller gilt das Angebot bereits zwei Tage vor der Messeröffnung und bis zwei Tage nach Messeschluss.



Impressum

Herausgeber:	Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD) Burgmauer 68, 50667 Köln
Verlag:	OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
Telefon:	+49-3 41/4 84 74-0
Fax:	+49-3 41/4 84 74-2 90
Internet:	http://www.oemus.com
E-Mail:	dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger:	Torsten R. Oemus
Verlagsleitung:	Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Produktionsleitung:	Gernot Meyer
Anzeigenleitung:	Stefan Thieme
Redaktion:	Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Katrin Kreuzmann
Herstellung:	Sarah Fuhrmann
ISSN 1614-6018	
PVSt. F 50129	

DENTALZEITUNG *today* erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2011 am 1. Oktober 2011 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG.
DENTALZEITUNG *today* ist das Fachhandelsorgan von:

NSK

Halle **8A,** Stand **C35**

neu

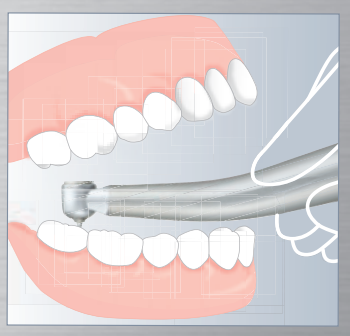
S-Max pico

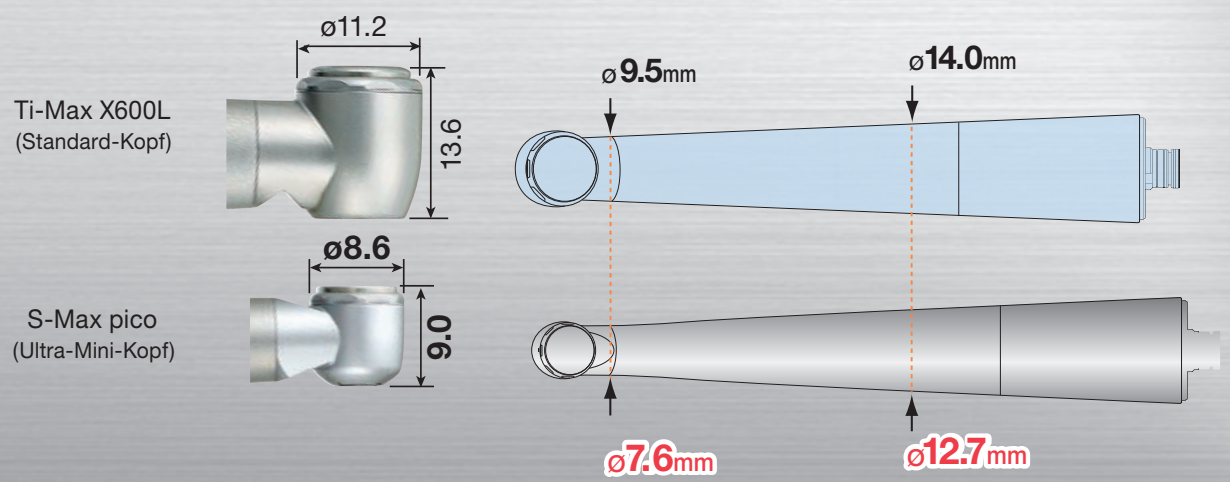
- der weltweit kleinste Turbinenkopf
- außerordentlich schlankes Design

DER INNOVATIONS PREIS 2011
Die Zahnarzt Woche DZW
pluradent

Ultra-Mini-Kopf & super-schlanke Form

Die NSK S-Max pico Serie – speziell entwickelt für die minimalinvasive Behandlung unter beengten Verhältnissen. Ultra-Mini-Kopf und superschlanke Form für beste Sichtverhältnisse und ein federleichtes Behandlungsgefühl.





erhältliche Modelle:

S-Max pico	699 €*	zum direkten Anschluss an NSK-PTL
S-Max pico KL	749 €*	zum direkten Anschluss an KaVo® MULTIflex® LUX
S-Max pico SL	749 €*	zum direkten Anschluss an Sirona® Turbinenkupplung
S-Max pico WLED	749 €*	zum direkten Anschluss an W&H® RotoQuick®
S-Max pico BLED	749 €*	zum direkten Anschluss an Bien Air® Unifix

Inkl.
Miniatur-Bohrerset

* Alle Preise zzgl. MwSt.

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany
TEL : +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX : +49 (0) 61 96/77 606-29

Powerful Partners®